

Schulausschuss fordert Reform der Zentralmatura

WIEN. Der aus Eltern-, Lehrer- und Schülervertretern gebildete Bundes-Schulgemeinschaftsausschuss (B-SGA) fordert von der nächsten Regierung eine „Weiterentwicklung der Zentralmatura zu einer teilzentralen Matura“. Dadurch könne „der Vielfalt der Schularten und Schulformen besser Rechnung getragen werden“, hieß es am Freitag. Derzeit werden bei der schriftlichen Matura die Aufgabenstellungen in den wichtigsten Fächern zentral vom Bildungsministerium vorgegeben. Bei einer teilzentralen Reifeprüfung würde ein Teil der Angaben von den Lehrern der jeweiligen Schule kommen. Weitere Forderungen: mehr Unterstützungspersonal für die Schulen sowie generell eine „Finanzierungsoffensive für Österreichs Schulwesen“. Außerdem müsse Begabungs- und Begabtenförderung ein Schwerpunkt sein.